

Ben Wert darauf legen, daß die Vielfalt von Informationen, die Presse, Rundfunk und Fernsehen der DDR in ihren Nachrichten, Kommentaren und Berichten vermitteln, noch gezielter für die politisch-ideologische Arbeit vor Ort genutzt werden. Treffsichere Argumente sind gefragt, in unseren Massenmedien wie im täglichen Dialog mit den Bürgern.

Auf neue Fragen
die richtigen
Antworten finden

Weil die revolutionäre Weltanschauung der Arbeiterklasse, der Marxismus-Leninismus, das theoretische Fundament unserer gesamten Tätigkeit ist, schöpfen wir immer aus ihren Quellen. Gerade das Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin in engster Verbindung mit dem Parteiprogramm und unseren Kampferfahrungen versetzt uns in die Lage, jederzeit auf alle neuen Fragen und Erscheinungen unserer Zeit richtige Antworten zu finden und entsprechend zu handeln. Dies gilt für die Partei als Ganzes und ebenso für den einzelnen Kommunisten. Je wirksamer jeder Genosse den Marxismus-Leninismus als Anleitung bewußten Handelns für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen verbreitet und vertieft, um so mobilisierender wird er wirken.

Für eine solide marxistisch-leninistische Ausbildung der Kommunisten haben die Bildungseinrichtungen unserer Partei viel geleistet. Seit 1976 haben allein an den 263 Kreis- und 459 Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus 732 644 Genossinnen und Genossen aus Grundorganisationen an Lehrgängen Grundfragen unserer Theorie und der aktuellen Politik studiert. Unsere Partei verfügt über ein ideologisches Potential, das überall durch straffe Organisation voll in den Dienst unserer Offensive der Ideen des Sozialismus und des Friedens zu stellen ist.

Von den Positionen konsequenter Parteilichkeit und eines festen Klassenstandpunktes aus soll jeder Genosse vertrauensvoll und freimütig das Gespräch zu allen Problemen führen, welche die Menschen bewegen. Ideologische Arbeit, das versteht sich von selbst, bedeutet nicht nur, zu reden und zu erklären, sondern vor allem praktische Veränderungen zum Besseren zu organisieren, damit immer neue Tatsachen für das Wohl der Menschen entstehen. So als Vertrauensperson und Gesprächspartner zu handeln, verlangt stets aktives, kämpferisches Auftreten, streitbares Verfechten der Ideale unserer Weltanschauung und der Politik der Partei.

Politik unserer
Partei trägt
reiche Früchte

In diesem Geist fanden im September in allen Bezirken und Kreisen Parteiaktivtagungen zum Beginn der Parteiwahlen und zur Eröffnung des Parteilehrjahres 1988/89 statt, an denen über 140 000 Parteiaktivisten und Propagandisten teilnahmen. 967 Genossinnen und Genossen sprachen zur Diskussion. Das Parteilehrjahr sollte seiner zentralen Rolle bei der kontinuierlichen marxistisch-leninistischen Bildung aller Mitglieder und Kandidaten mit hohem theoretischem Niveau noch besser gerecht werden, die Vermittlung von Grundfragen des Marxismus-Leninismus und der Politik der SED eng mit Argumentationen zu aktuellen Fragen verbinden.

Im 40. Jahr nach Gründung der DDR können wir voller Freude und nicht ohne innere Bewegung feststellen, daß die Politik unserer Partei reiche Früchte trägt. Wir haben einen modernen sozialistischen Staat auf deutschem Boden geschaffen und gemeinsam mit dem Volk gelernt, ihn zu leiten. Dank des Fleißes, des Schöpferturns und der Initiative der Arbeiterklasse, der Bauern, der Intelligenz ist die DDR unter Führung unserer Partei zu einem blühenden sozialistischen Land geworden. Erfüllt wurde das Vermächtnis der größten Söhne unseres Volkes, der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus, Karl Marx und Friedrich Engels, der revolutio-